

[1942.] **J. Wicke** in Brandenburg sucht: **Heise, Joh. Chr. Aug.**, Handwörterbuch der deutschen Sprache. 3 Bde. Magdeburg. Bibliothèque de poche, variétés curieuses et amusantes des sciences. Paris, Paulin. Vol. 6. Curiosités des beaux-arts et de l'archéologie.

### Zurückverlangte Neuigkeiten.

**Beste, Spielbuch.** 5. Auflage!

[1943.] Unter Bezugnahme auf meine direct pr. Postkarte unterm 11. December 1875 erfolgte Aufforderung zur Zurücksendung aller remissionsberechtigten Exemplare von „Beste's Spielbuch für Mädchen.“ 5. Auflage“ zeige ich hierdurch zum letzten Male an, daß ich Remittenden dieses Buches nur noch bis Ende dieses Monats annehme und mir später zugehende Exemplare unbedingt zurückweisen werde.

Vorkommenden Falls werde ich mich auf diese Bekanntmachung berufen.

Leipzig, 14. Januar 1876.

**Otto Spamer.**

[1944.] Zurück erbitte à cond. versandte Exemplare von:

**Bechstein, Märchenbuch.** Pracht-Ausg. 3. Aufl. Broschirt. 4 M. 50  $\frac{1}{2}$  netto.

Nach 30. Juni d. J. eintreffende Exemplare werden nicht mehr angenommen.

Leipzig.

**Georg Wigand.**

[1945.] Schleunigst zurück erbitte (also noch vor der Messe):

**Lübsen, Lehrbuch der Mechanik.** 3. Aufl. (5 M. 10  $\frac{1}{2}$  netto.)

Leipzig, den 15. Januar 1876.

**Friedr. Brandstetter.**

[1946.] Dringend erbitte zurück alle nicht abgesetzten Expl. von:

**Maerder, Stadtger.-R.**, die neue Vormundschaftsordnung nebst Erläuterungen. Ergänzungsheft zu „Nachlassregulierung, Erbrecht und Vormundtschaftswesen“. 6 $\frac{1}{4}$  Bog. 8. 1875. Geh. 1 M. 50  $\frac{1}{2}$  ord., 1 M. 12  $\frac{1}{2}$  netto.

Eine neue Auflage ist in Vorbereitung. Später können wir hiervon nichts zurücknehmen.

Berlin, 14. Januar 1876.

**Königliche Geheime Ober-Hofbuchdruckerei**  
(H. v. Decker).

[1947.] Umgehend erbitte ich zurück:

**Jäger, Geschichte der Griechen.** Geh. u. geb.  
**Hauschoralbuch.** Geheftet; nicht gebunden.  
**Hammerich, die erlösten Seelen.**

**Redderhose, die Frau Doctorin Williardts.**  
**C. Bertelsmann** in Gütersloh.

[1948.] Mit directer Post auf meine Kosten erbitte zurück alle nicht abgesetzten Exemplare von:

**Hinschius, Reichsgesetz über die Beurkundung des Personenstandes.** 2 M. 25  $\frac{1}{2}$  netto, da mir dasselbe vollständig fehlt.

Hochachtung

Berlin, 11. Januar 1876.

**J. Guttentag**  
(D. Collin).

[1949.] Zurück erbitte die remissionsberechtigten Exemplare von:

**Müller, David, Leitsaden zur Geschichte des deutschen Volkes.** Grün cartonnirt. Preis 1 M. 40  $\frac{1}{2}$  ord., 1 M. 5  $\frac{1}{2}$  netto.

Nach Erscheinen einer neuen Auflage verweigere ich die Rücknahme.

Berlin W., Mohrenstraße 13/14,

7. Januar 1876.

**Franz Bahlen.**

### Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

#### Angeborene Stellen.

[1950.] Zum baldigen Eintritt, spätestens am 1. April, suche ich einen tüchtigen und fleißigen Gehilfen, der, außer Gewandtheit im Umgange mit einem ausschließlich feinen Publicum, unbedingt Sprachkenntnisse besitzen muß. Bekanntschaft mit dem Kunsthandel ist wünschenswerth, jedoch nicht unbedingt erforderlich.

Ich reflectire vorzugsweise auf einen jungen Mann, welchem an einem längeren Verbleiben in meinem Geschäft gelegen ist.

Nachen, 15. Jan. 1876.

**M. Jacobi.**

[1951.] Zum 1. April wird bei uns für einen tüchtigen, jüngeren Gehilfen eine Stelle frei. Gute Empfehlungen nöthig, einige Sprachkenntnisse sowie die Absicht längerer Verbleibens erwünscht.

**Joh. Chr. Hermann'sche Buchhdlg.**  
in Frankfurt a. M.

[1952.] Für meinen hiesigen Musik-Verlag suche zu baldigem Antritt einen mit der Buchführung und Expedition vollständig vertrauten Gehilfen, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist und eine schöne Handschrift hat. Reflectenten, denen an dauernder Stellung gelegen und die bereits im Musikhandel thätig gewesen, sind besonders erwünscht. Offerten unter Beifügung der Referenzen erbitte direct.

Berlin W., Behrenstr. 13.

**Adolph Fürstner.**

[1953.] Für eine große Leihbibliothek Norddeutschlands wird per 1. April 1876 ein tüchtiger, mit der Broche vertrauter, im Verkehr mit dem Publicum sehr gewandter, junger Gehilfe von einnehmendem Aeußeren gesucht. Es mögen sich jedoch für diese Stelle nur solche Herren melden, die über beste Referenzen verfügen, und werden Offerten, denen Zeugnisse nebst Photographie beizufügen sind, unter Chiffre: „J. # 44.“ durch Herrn R. F. Köhler in Leipzig erbeten. Mit der Stellung ist ein sehr auskömmliches Salär verbunden.

[1954.] Für eine Buchhandlung verbunden mit Buchdruckerei wird zum baldigen Antritt ein junger Mann gesucht, der den Prinzipal in beiden Branchen vertreten kann und an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Reflectenten, denen an einem dauernden Aufenthalt gelegen, belieben ihre Offerten sub J. G. 76. nebst Photographie an Herrn G. Brauns in Leipzig einzusenden.

[1955.] Für eine mit Buchdruckerei, Papier- und Schreibmaterialienhandlung verbundene Buchhandlung in der Rheinprovinz wird ein Gehilfe zum baldigsten Eintritt gesucht. Franco-Offerten beliebe man an Herrn Ed. Kummer in Leipzig zu richten.

[1956.] Für meine Buchhandlung suche ich einen zweiten Gehilfen, welcher mit dem Buchhandel vollkommen vertraut, im Kundenverlehr gewandt und der polnischen Sprache mächtig ist. Der Eintritt kann sofort erfolgen.

Jüngere Herren, denen es um einen dauernden Posten zu thun ist, wollen sich direct an mich wenden.

Lemberg, Januar 1876.

**F. O. Richter.**

[1957.] Oftern 1876 wird in meiner Handlung eine Lehrlingsstelle offen. Kost und Wohnung gegen billige Entschädigung in meinem Hause. Nähere Auskunft ertheilt gern

Döbeln, 28. December 1875.

**Carl Schmidt.**

#### Gesuchte Stellen.

[1958.] Ein junger, gebildeter Mann, seit 1866 im Buchhandel, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse eine Stelle zum 1. April im Verlag oder Sortiment. Derselbe war schon im Commissionsgeschäft thätig, außerdem besitzt er Kenntnisse in der Musik und im Antiquariat.

Die Unterzeichneten sind gern bereit, nähere Auskunft zu ertheilen.

Leipzig.

**D. Schmidt & C. Günther.**

[1959.] Für einen erfahrenen Gehilfen, der ganz selbständig zu arbeiten gewöhnt ist, suchen wir dauernde Stellung in einer Sortiments- oder Verlagsbuchhandlung Mitteldeutschlands.

Wir können den Betreffenden als umsichtigen und thätigen Arbeiter, sowie als durchaus soliden, zuverlässigen Charakter empfehlen und stehen zu weiterer Auskunft gern zu Diensten.

Hannover, 12. Januar 1876.

**Aniep'sche Buchhandlung**  
(W. Clausen).

[1960.] Wir suchen für einen Gehilfen (23 Jahre, militärfrei), der schon drei Jahre als solcher in unserm Geschäft thätig und den wir bestens empfehlen können, eine Stelle in Norddeutschland, am liebsten in Berlin. Eintritt kann den 1. März stattfinden.

Wien, 10. Januar 1876.

**Carl Helf's Sortimentsbuchhandlung**  
(Lehmann & Wentzel).

[1961.] Ein junger Buchhändler sucht in einem Antiquariats- oder Verlagsgeschäft Leipzigs bis zum 1. April eine Aushilfsstellung mit 5-6 Stunden täglicher Arbeitszeit.

Offerten werden unter O. 49. in der Exped. d. Bl. angenommen.

[1962.] Ein junger Mann, der am 31. März a. c. seiner Militärpflicht als Einjährig-Freiwilliger genügt hat, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, pr. 1. April a. c. eine Stelle in einem größeren Sortimentsgeschäft. Derselbe gehört schon seit 8 Jahren dem Buchhandel an, war bereits in verschiedenen größeren Handlungen für seinen Beruf thätig und ist im Besitze einer guten Handschrift. Gef. Offerten direct sub A. S. durch W. Wangerin's Buchhandlung in Cüstrin erbeten.

[1963.] Ein junger Mann, der poln. Sprache mächtig, seit 6 Jahren dem Buchhandel angehört, davon die letzten 16 Monate in einer grösseren poln. Handlung thätig, sucht, auf Empfehlung seines Herrn Prinzipals gestützt, Stellung.

Antritt kann zum 1. Februar, event. auch später erfolgen.

Gef. Offerten sub P. A. # 850. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.